

SCHWERPUNKT **Bauen ohne Keller**



Es geht

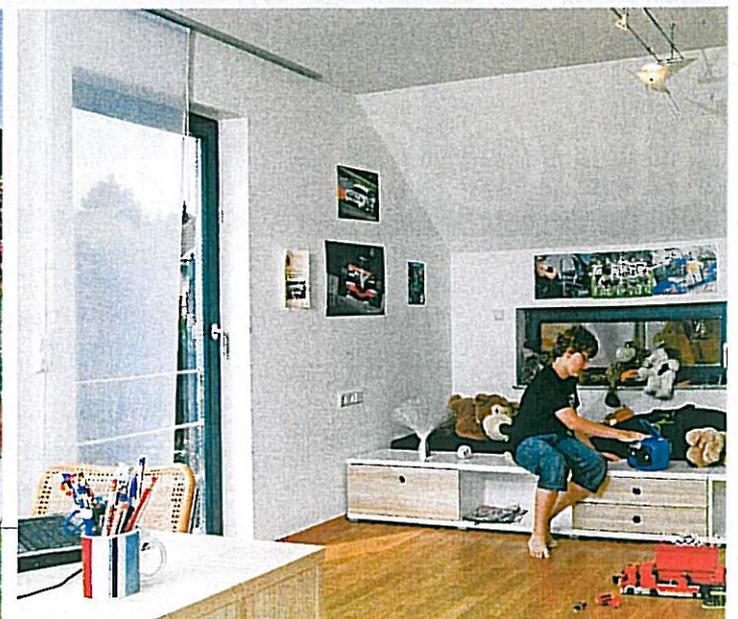




auch ohne Keller

Für manche Baufamilien ist es eine Frage des Geldes, für andere eine Frage des Bauplatzes. Auch energetische Gründe können eine Rolle spielen, auf den Keller zu verzichten. Richtig geplant fällt der fehlende Keller überhaupt nicht auf – wie Sie bei unseren vier Beispielen leicht feststellen können.

SCHWERPUNKT **Bauen ohne Keller**





Entscheidend sind die Details



Familie Leitner wohnte lange Zeit in einem Reihenhaus auf vier Ebenen inklusive Keller. Klar war dabei schon immer, dass sie dieses Haus im Alter gegen ein neues Domizil tauschen wollte. Nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt wurde dann auch noch das Grundstück frei, auf das sie lange gehofft hatten. Damit war der Weg frei für eine Neuplanung. Da nun aber auf ein Untergeschoss verzichtet werden sollte, musste „einfach

das Gesamtkonzept stimmen, denn natürlich braucht man Abstellraum,“ erklärt der Bauherr.

Zusammen mit dem Berater hat sich die Familie genau überlegt, was früher im Keller war und wo es in Zukunft Platz finden sollte. Diese Ersatzräume sind übers ganze Haus verteilt. Der Technikraum wurde zum Beispiel so groß konzipiert, dass dort auch Waschmaschine und Gefrierschrank untergebracht werden können. Auch ein Teil

SCHWERPUNKT Bauen ohne Keller



Der überdachte Freisitz und ein offener Kamin machen den Wohnbereich das ganze Jahr über attraktiv. Ein weiterer schöner Sitzplatz findet sich auf der Galerie.



der Lebensmittel lagert dort; der Rest im Büro gegenüber, das deshalb etwas großzügiger dimensioniert wurde. Auch der Raum unter der Treppe wird als Abstellkammer benützt. Die Werkstatt ist Teil der Garage und ein weiterer Abstellraum mit Außenzugang dient zum Überwintern der Gartenpflanzen.

Der Grundriss im Erdgeschoss ist offen und gut gegliedert mit einem zentralen Essplatz als Zentrum des Hauses. Daneben liegen die offene Küche und der optisch gut abgeteilte Wohnbereich. Glas-Schiebetüren und Fenstertüren öffnen diese Räume großflächig zum Garten hin. Hier ergaben sich durch die Fassadenrücksprünge ei-





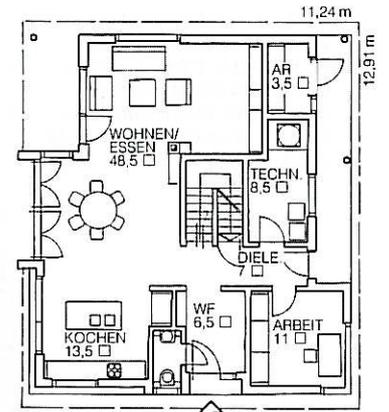
Küche und Essplatz wurden sehr offen und großzügig geplant. Fenstertüren und eine Glasschiebetür ermöglichen den direkten Zugang zum Garten. Der Kamin mit beidseitigem Sichtfenster markiert den Übergang zum Wohnbereich.



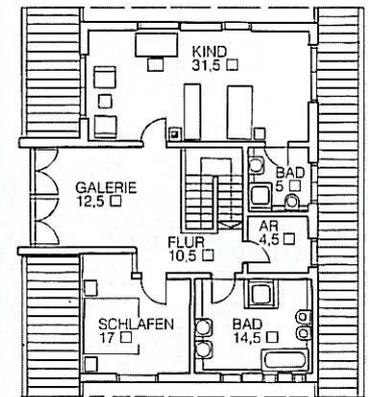
nige Pluspunkte: Der Eingangsbereich erhielt eine praktische Überdachung und auf der Gartenseite entstand ein gut überdachter Freisitz. Außerdem wurden im Dachgeschoss durch diese Rücksprünge Außenwandhöhen zwischen 160 und 180 Zentimetern erreicht und damit ausreichend Stellplatz in den Zimmern.

Im Süden setzt ein verglaster Zwerchgiebel mit Flachdach einen weiteren Akzent. Er entsprang dem Wunsch der Baufamilie nach luftigen, großzügigen Räumen im Dachgeschoss. Diesen Anbau erlaubte das Bauamt als Alternative zur einfachen Gaube. Nun hat man von der Galerie einen herrlichen Blick ins Tal.

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



DATEN + FAKTEN

ENTWURF:

Haus „Leitner“

HERSTELLER:

Baumeister-Haus, 60388 Frankfurt/M.,
Tel. 069/631553-0,
Planung und Ausführung:
Kohler & Nickel, 71034 Böblingen,
Tel. 07031/4617-0

WEITERE INFOS:

www.baumeister-haus.de
www.kohler-nickel.de

ABMESSUNGEN:

11,24 x 12,91 m

KONSTRUKTION:

Porenbeton-Mauerwerk, 60 - 180 cm
Kniestock, 37 Grad Satteldach

WOHNFLÄCHEN:

EG 85,5 m², OG 94,3 m²

PREIS DIESES ENTWURFS:

Schlüsselfertig inklusive Extras 282900
Euro ab Oberkante Kellerdecke